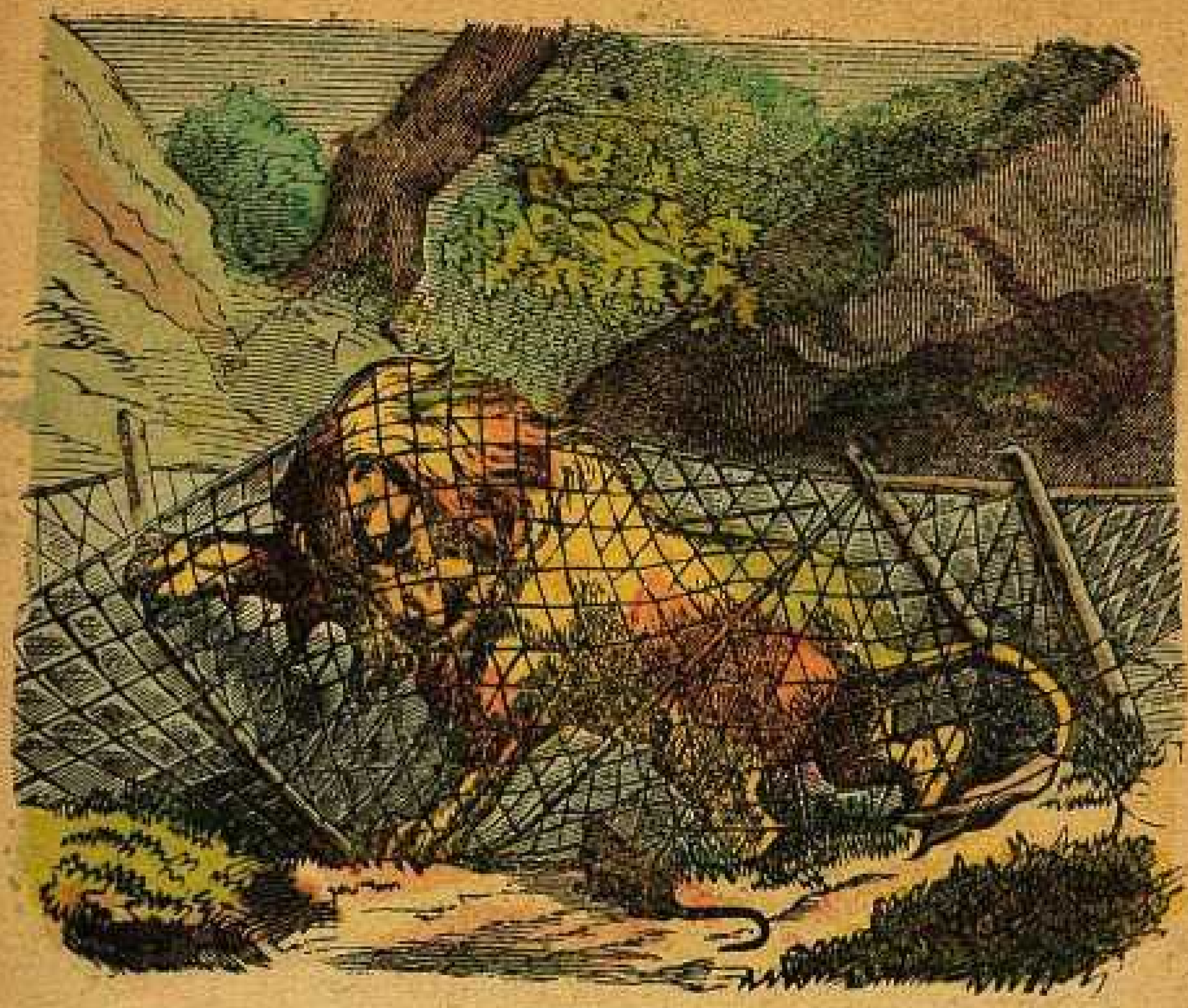

Der Löwe und die Maus.

Einem großmüthigen Löwen war eine Maus in die Klauen gerathen; auf ihre demüthige Bitte ließ er sie wieder los. Wenige Tage darauf sah sich der Löwe in ein Garn verwickelt und glaubte sich schon verloren. Da kam das Mäuschen herbei, machte sich über das Garn, zernagte die Schlingen, und befreite auf diese Weise ihren Wohlthäter und Erhalter.

Es gilt durch die ganze Kette der Schöpfung, daß der Große und der Kleine, einer den andern braucht.

Sieh nicht auf die Person,
Bedenke nur den Dienst der dir erwies'nen That!
Denn man empfängt oft mehr, als man gegeben hat,
Und eine Wohlthat bleibt gar selten ohne Lohn.